

Ganz Ohr!

Hörmedien für Kinder

Tagung

Datum: 23. Februar 2010

Ort: Hochschule der Medien, Nobelstraße 10, 70569 Stuttgart

Der Hörmedienmarkt für Kinder wird immer größer und unübersichtlicher. Obwohl es Empfehlungslisten und Auszeichnungen für Kinderhörmedien gibt, die wichtige Hinweise zu qualitativ hochwertigen Produktionen geben, fehlt es doch an einer grundlegenden Orientierung, was Qualität von Kinderhörmedien auszeichnet. Für Eltern, pädagogische Fachkräfte oder Bibliothekspersonal stellt sich die Frage, wie sich die Qualität von Hörmedien für Kinder beurteilen lässt, da Zuhören die Grundlage für die Sprach- und Leseentwicklung bei Kindern ist und der Großteil der Kinder Hörmedien nutzt. Qualitätskriterien beziehen sich deshalb nicht nur auf die Inhalte, sondern besonders auf die mediale Umsetzung, die entscheidend zum Anregungspotenzial von Hörmedien für Kinder beiträgt.

Die Frage nach der Qualität von Hörmedien steht im Zentrum der Tagung „Ganz Ohr! Hörmedien für Kinder“, die am 23. Februar 2010 in der Hochschule der Medien Stuttgart stattfindet. Pädagogen/innen, Medienproduzenten/innen, Verlagsvertreter/innen und Wissenschaftler/innen diskutieren Fragen der Qualität und Konzepte des Einsatzes von Hörmedien in der Arbeit mit Kindern. Dabei soll auch ein besonderes Augenmerk auf die praktische Umsetzung von Konzepten für den pädagogischen Einsatz gelegt werden. Begleitend zur Tagung wird eine kleine Ausstellung zu historischen Kinderhörmedien präsentiert.

Die Tagung richtet sich an Pädagogen/innen, Multiplikatoren/innen, Medienschaffende, Wissenschaftler/innen und alle an Hörbildung für Kinder Interessierte.

Die Veranstaltung wird durchgeführt von der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, dem Evangelischen Medienhaus GmbH Stuttgart, der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), dem Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM), dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und dem Südwestrundfunk (SWR) sowie gefördert von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS).

Informationen zum Programm und Anmeldung unter:

<http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/veranstaltungen>

Ansprechpartner:

Peter Marus
Institut für angewandte Kindermedienforschung
Tel.: 0711 / 25706 –175
Fax: 0711 / 25706 –303
E-Mail: ifak@hdm-stuttgart.de

Programm

- 09:30 – 09:45 Uhr* **Begrüßung**
Prof. Dr. Alexander Roos, Rektor der Hochschule der Medien
Stuttgart (HdM)
Roland Kohm, Evangelisches Medienhaus Stuttgart
- 09:45 – 10:30 Uhr* **Der Hörmedienmarkt für Kinder**
Prof. Dr. Richard Stang, Institut für angewandte
Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien Stuttgart
(HdM)
- 10:30 – 11:00 Uhr* **Kaffeepause**
- 11:00 – 11:45 Uhr* **Hörmedien für Kinder gestalten – Qualitätsaspekte bei der
Produktion**
Ute Kleeberg, Edition See-Igel
Franziska Paesch, Jumbo Neue Medien & Verlag
Theresia Singer, Headroom

Moderation:
Prof. Dr. Richard Stang, IfaK/HdM
- 11:45 – 12:30 Uhr* **Qualität für die Ohren von Kindern – Kriterien für Hörmedien**
Volker Bernius, Stiftung Zuhören
Iris Drögekamp, Südwestrundfunk
Dr. Wolfgang Schill, Vorsitzender der Jury Auditorix

Moderation:
Hanns-Georg Helwerth, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
- 12:30 – 13:30 Uhr* **Mittagspause**
- 13:30 – 15:15 Uhr* **Workshops** (Beschreibungen auf Seite 4)
WS 1: Ohrenspitzer: Methodenkoffer – mit Hörspielen arbeiten
Alexandra Flaig / Thomas Herbst, Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg
WS 2: Hörmedien für die interkulturelle Bildung
Volker Bernius, Stiftung Zuhören
WS 3: Auditorix – Hören lernen mit Spaß und Qualität
Melanie Engel / Katharina Gödde, Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen
WS 4: Sprachspielereien (mit Bilderbüchern)
Hans-Jürgen Hinnecke, Stuttgart
WS 5: Hörwelten für Kinder im Internet
Christina Reul / Prof. Dr. Richard Stang, IfaK/HdM

15:15 – 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 – 16:15 Uhr **Hörspielproduktionen für Kinder**
Hörkino – Aus der Produktionswerkstatt des SWR
Vorgestellt von Iris Drögekamp (Südwestrundfunk)

16:15 – 16:30 Uhr **Resümee**

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Richard Stang, Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der HdM

Tagungsorganisation:

Peter Marus und Christina Reul, Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der HdM

Gebühren:

Tagungsgebühr: € 25,00

Studierende: € 10,00

Anmeldung:

Ausführliche Informationen zum Programm und ein Anmeldeformular finden Sie unter:

<http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/veranstaltungen>

Rückfragen:

Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)

Wolframstr. 32

70191 Stuttgart

Tel.: 0711 / 25706 –175

Fax: 0711 / 25706 –303

E-Mail: ifak@hdm-stuttgart.de

Tagungsadresse:

Hochschule der Medien

Nobelstraße 10

70569 Stuttgart

Von der Autobahn: Am Autobahnkreuz Stuttgart Richtung Stuttgart fahren. An der Ausfahrt „Universität“ links in die Universitätsstraße einbiegen, die in die Nobelstraße übergeht. Die Hochschule ist an ihrer blauen Wand erkennbar. Gegenüber der Hochschule stehen Parkplätze zur Verfügung.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Am Hauptbahnhof in die S1, S2 oder S3 einsteigen und bis Haltestelle „Universität“ fahren. Den Ausgang „Wohngelände Schranne und Endelbang“ benutzen. Von dort ist der Fußweg zur Hochschule ausgeschildert (etwa 10 Minuten).

Zu den Workshops:

Workshop 1: Ohrenspitzer: Methodenkoffer – mit Hörspielen arbeiten

Hörspiele gehören zu den Medien, die von jüngeren Kindern mit am intensivsten genutzt werden. Diese Bedeutung verlieren sie in den folgenden Jahren. Überall dort, wo Massenmedien thematisiert werden, ob im schulischen oder außerschulischen Bereich, sind immer noch eine Dominanz der visuellen Medien und ein untergeordneter Stellenwert auditiver Elemente zu beobachten. Dabei haben Hörspiele das Potential, neben dem primären Ziel der Zuhörförderung vielfältige Kompetenzen von Kindern zu erweitern, indem sie Brücken zu anderen Sinneswahrnehmungen und Kulturtechniken schlagen. Im Workshop werden die Teilnehmer selbst aktiv und erfahren ein methodisches Repertoire, das sich vom kreativ-gestalterischen über einen aktiv-erlebnisorientierten bis hin zu einem eher kognitiven Ansatz in der Arbeit mit Hörspielen erstreckt.

Workshop 2: Hörmedien für die interkulturelle Bildung

Der Schlüssel zum Verstehen anderer Kulturen ist das Ohr: Im Workshop wird ein neues Materialpaket für Hörclubs vorgestellt, das sich vor allem an Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) richtet: Sprache entdecken, Sprachkompetenz stärken, sich über andere Kulturen austauschen – so etwas geht zum Beispiel mit mehrsprachigen Hörspielen, mit lustigen und interessanten Geschichten in verschiedenen Sprachen. Das Materialpaket „Hören ohne Grenzen“ der Stiftung Zuhören enthält auch Anleitungen für Geräuscherätsel, Wortspiele und Übungen rund ums Hören. Sie stärken die phonologische Bewusstheit, erweitern den Wortschatz, üben Satzkonstruktionen und fördern das genaue Hinhören.

Workshop 3: Auditorix – Hören lernen mit Spaß und Qualität

Hören mit Qualität? Auditorix zeigt, wie's geht! In der Welt der Medien als Sprech- und Hörwelten sind Audiomedien ein zentraler Bestandteil. Bereits im Kindesalter spielen sie eine elementare Rolle in der Entwicklung von Hör- und Zuhörkompetenzen. Daher ist es wichtig, die interaktive Auseinandersetzung mit den Themen Hören und Sprechen zu fördern und die Fähigkeit zur qualitativen Beurteilung von Hörspielen und Hörbüchern zu schulen.

Die Auditorix Hörspielwerkstatt macht dies möglich. Mit Hilfe der CD-ROM und der Audio-CD gibt es eine Menge interessanter Dinge zu entdecken: interaktive Spiele, Filme, Mini-Features, Interviews, ein Geräusche-Archiv, Rezepte für Geräusche und die schrittweise Anleitung zur Produktion eines eigenen Hörspiels.

In diesem Workshop stellen wir die Lernsoftware vor, geben Hörbeispiele aus der Praxis und Sie erfahren anhand praktischer Übungen, wie Sie selbst aktiv werden und vielleicht sogar ganz einfach ein eigenes Hörspiel produzieren können.

Workshop 4: Sprachspielereien (mit Bilderbüchern)

Bilderbücher sind das Ausgangsmaterial für einen spielerischen Umgang mit Wörtern, Sätzen und Sprache. Diese schier unerschöpfliche Quelle des Kreativen wollen wir nutzen, um eigene und neue Geschichten entstehen zu lassen, die wir in spielerische Szenen, unter Einbeziehung von einfachsten Materialien, umsetzen.

So entstehen kleine Hör- und Sehereignisse, in denen die Freude am Kombinieren, Verrücken und spielerischen Gestalten von Sprache, seinen Ausdruck finden kann.

Workshop 5: Hörwelten für Kinder im Internet

Die Zahl der Hörangebote für Kinder im Internet hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Ob Kinderradio, Verlagsangebote oder Hörprojekte: Hier gibt es viel Material für die Hörarbeit mit Kindern für alle Altersstufen. In dem Workshop sollen einige Angebote vorgestellt und eigene Exkursionen im Internet realisiert werden. Gemeinsam sollen mögliche Konzepte des Einsatzes solcher Angebote in pädagogischen Prozessen entwickelt werden.

Zu den Referenten:

Volker Bernius ist Bildungsredakteur bei hr2-kultur und dort u. a. verantwortlich für das Funkkolleg "Erlebnis Zuhören" (2006/2007; Podcast unter www.funkkolleg.de). Er ist Fachbeirat und Projektleiter der Stiftung Zuhören (www.zuhoeren.de) sowie Redaktionsleiter bei der Fachzeitschrift „Musiktherapeutische Umschau“ (www.musiktherapie.de).

Iris Drögekamp ist 1967 auf dem Mops in Hagen/ Westfalen geboren. Sie studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte in Freiburg und Hamburg. Seit 1995 ist sie im und am Radio tätig. Zunächst für das FSK Hamburg, seit 1999 arbeitet sie als Regisseurin, Redakteurin und Autorin innerhalb der ARD für den SWR. Lehraufträge für Hörspiel an der HFG Karlsruhe und für Digital Media/ Sound an der Hochschule Darmstadt seit 2008.

Melanie Engel studierte Kommunikations- und Medienwissenschaft, Französisch und Hispanistik in Leipzig. Seit 2009 arbeitet sie als Referentin für Medienkompetenz und Medienforschung bei der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). Im Rahmen des Projekts „Hören mit Qualität“ obliegt ihr die Projektkoordination auf Seiten der LfM.

Alexandra Flaig ist Referentin am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. Ihr Schwerpunkt ist das Projekt „Ohrenspitzer“.

Katharina Gödde ist Journalistin und Medienpädagogin. Seit ihrer künstlerisch-pädagogischen Ausbildung in Spiel-Musik-Tanz / Bewegungstheater an der Sporthochschule in Köln ist sie als Dozentin in den Bereichen Musik, Tanz, Stimme und Bewegung sowie Gestaltung und Dramaturgie tätig. Seit 2001 arbeitet sie zudem als freie Hörfunk-Autorin für den WDR und als Moderatorin für Hörfunk und Veranstaltungen. Im Rahmen des Projekts „Hören mit Qualität“ war sie an der Entwicklung von „Auditorix“ beteiligt und führte bereits mehrere Workshops und Fortbildungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu und mit der CD-ROM durch.

Thomas Herbst ist Leiter des Projekts „Ohrenspitzer“. Seine weiteren Arbeitsschwerpunkte sind die Multiplikation im Bildungssektor durch Fortbildungen und das konzeptionelle Arbeiten im medienpädagogischen Bereich.

Hans-Jürgen Hinnecke wurde 1956 in Tauberbischofsheim geboren. Nach einer Ausbildung zum Technischen Zeichner und einem Studiengang zum Jugendreferenten auf der Karlshöhe Ludwigsburg, ist er seit 1984 in der kirchlichen Freizeit-, Bildungs-, und Jugendkulturarbeit in Titisee-Neustadt und Stuttgart tätig. 1988 begann er sich autodidaktisch mit dem Figurenspiel und verwandten Künsten zu beschäftigen. Von 1995 bis 2002 erfolgte berufsbegleitend die Ausbildung zum Spiel- und Theaterpädagogen in Schmie und Gelnhausen.

Seit 2005 arbeitet Herr Hinnecke bei Projekten des Figurentheaters Hibiskus mit. Daneben gehörte er zum Vorbereitungskreis des „1. Württembergischen Playing Arts Symposium“. 2006 arbeitete er bei dem Projekt „Puppenalarm“ mit, zur Eröffnung des Kunstmuseums Stuttgart. Bei Kirchentagen war er mit Figurenspielen zum jeweiligen Kirchentagsmotto vertreten, so z.B. 2009 in Bremen mit den Inszenierungen „Fledermaus und Holzwurmmehl“. Gemeinsam mit der Stadtbücherei Stuttgart entwickelte er im Rahmen der Sprachförderung das Konzept „Reimzauberer und Wörterhexe“, ein interaktives Kindertheaterstück.

Hauptamtlich ist Herr Hinnecke als Jugendreferent bei der „Evangelischen Jugend Stuttgart“ und als Fachberater für Kindergärten in Religionspädagogik tätig. Er hat zahlreiche Workshops und Projekte im Bereich der Spiel- und Theaterpädagogik konzipiert und durchgeführt.

Christina Reul studierte Bibliotheks- und Informationsmanagement an der Hochschule der Medien (HdM) und arbeitet als akademische Mitarbeiterin beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK). Sie betreut die Linkliste www.multikids.de und ist immer auf der Suche nach qualitativ hochwertigen Angeboten für Kinder im Internet.

Dr. Richard Stang ist Professor für Medienwissenschaft an der Hochschule der Medien (HdM) und leitet das Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK). Er war bzw. ist Mitglied in diversen Kinderhörmedienjürs (Deutscher Kinderhörspielpreis, Leopold, Auditorix). Er beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit Fragen des Einsatzes von Hörmedien in pädagogischen Prozessen.